Reinmuth, Hermann

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	19. Januar 1902
Sterbedatum:	26. April 1942
Geburtsort:	Reichenbach <Oberlausitz>
Sterbeort:	Sachsenhausen / Konzentrationslager
Wirkorte:	Tübingen; Kiel; Leipzig; Dresden; Lüneburg; Sachsenhausen / Konzentrationslager
Tätigkeit:	Jurist; Volkswirt; Regierungsassessor; Beamter
Akademischer Grad:	Dr. jur.

Biographische Anmerkungen

Jura-und Volkswirtschaftsstudium in Tübingen, Kiel und Leipzig; 1926 Promotion; Jurist in Leipzig; 1933 Versetzung zur Bezirksregierung nach Lüneburg; Angehöriger des christlichen Widerstandes; Unterstützungsmaßnahmen für politsch Verfolgte; 23. November 1934 Verhaftung durch die Gestapo in Lüneburg; Verurteilung in Berlin zu sieben Jahren Zuchthaus; 1942 Internierung im Konzentrationslager Sachsenhausen, wo er im April 1942 an Entkräftung und Krankheit starb.

Bibliographische Quellen

Hermann Reinmuth. Christ, Humanist, Gewerkschaftler, Sozialist; Versuch einer Annäherung an ein vergessenes Opfer des NS-Regimes; eine Erinnerung an den Beamten der Lüneburger Bezirksregierung, Nazi-Widerständler und KZ-Häftling. Lüneburg, 2012

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Sächsische Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118599534

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 22.04.2013